

# Wozu ist *Achtung und Schutz der Würde des Menschen* gut?

## Wissenschaftliche Forschungsprojekte sorgen hier für Klärungen

### Inhalt

1. Die *Achtung und der Schutz der Würde des Menschen* begünstigt unsere Gesundheit, Leistungsfreude und Lebensqualität..... 1
2. Bislang verfolgen einflussreiche gesellschaftliche Machtgruppen noch *ihr vermeintliches eigenes Wohl* auf Kosten und zum Schaden der Allgemeinheit..... 7

### 1. Die *Achtung und der Schutz der Würde des Menschen* begünstigt unsere Gesundheit, Leistungsfreude und Lebensqualität

Es sollte für alle Menschen *selbstverständlich* sein, dass die *Achtung und der Schutz der Würde* bestens zum Wohl aller Menschen beiträgt. *Voraussetzung dafür* ist, dass möglichst viele Menschen mit der Bedeutung und den Auswirkungen der Menschen- und Grundrechte vertraut sind.<sup>1</sup> Hilfreiche Bildungsangebote und Informationen dazu sind Mangelware. Denn seit Jahrtausenden sind mächtige gesellschaftliche Instanzen daran interessiert, dass „das Volk“ nicht merkt, was Sache ist.

Wissenschaftliche Forschungsprojekte konnten hier für Klärungen der komplexen Zusammenhänge und für das Finden guter Problemlösungskonzepte sorgen.<sup>2</sup> Wer in allgemeinverständlicher und anschaulicher Weise erfahren möchte, was es mit der „Unantastbarkeit der Würde des Menschen“ *im Kern* auf sich hat, der kann das über das Lesen eines Bibeltextes erfahren. Hier wird geschildert, wie Jesus vor seiner Kreuzigung verhöhnt und beleidigt wurde.<sup>3</sup> Jesu Peiniger ahnten noch nicht, dass ihr Handeln maßgeblich dazu führte, dass der wichtigste Satz des Grundgesetzes lautet: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Sie ist zu achten und zu schützen:

---

<sup>1</sup> Thomas Kahl: Die Würde des Menschen ist unantastbar: Das Recht auf menschliche Wertschätzung und Toleranz <http://youtu.be/-SLFwx2Mf2M?list=UUw3jiHq3binNhHC-zHwcBYA>

Thomas Kahl: Die Bedeutung der Menschenrechte aus der Sicht der Vereinten Nationen und des Grundgesetzes. Dringend erforderlich ist eine angemessene Menschenrechtsbildung. [www.imge.info/extdownloads/DieBedeutungDerMenschenrechteAusDerSichtDerVereintenNationenUndDesGrundgesetzes.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DieBedeutungDerMenschenrechteAusDerSichtDerVereintenNationenUndDesGrundgesetzes.pdf)

Thomas Kahl: Der politisch-gesellschaftliche Nutzen der Achtung der Würde des Menschen sowie von Psychotherapie/Coaching. [www.imge.info/extdownloads/NutzenDerWuerde.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/NutzenDerWuerde.pdf)

Thomas Kahl: Verletzungen der Würde des Menschen und Maßnahmen der Prävention gegen eskalierende Gewalt. Wie menschliches Versagen zu Terrorismus und dem Weltuntergang führen kann. [www.imge.info/extdownloads/VerletzungenDerWuerde.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/VerletzungenDerWuerde.pdf)

Thomas Kahl: Wie rechtsstaatlicher Umgang mit erfolgtem Unrecht gelingt. Eine Stellungnahme zur Bedeutung des Grundgesetzes und der Menschenwürde anlässlich der ARD-Sendung „hart aber fair“: „Terror – Ihr Urteil“ vom 17. Oktober 2016.

[www.imge.info/extdownloads/WieRechtsstaatlicherUmgangMitErfolgtemUnrechtGelingt.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/WieRechtsstaatlicherUmgangMitErfolgtemUnrechtGelingt.pdf)

Thomas Kahl: Orientierungshilfen zum menschlichen Umgang miteinander. Was ergibt sich angesichts des Grundgesetz-Gebotes „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ (Art. 1 (1) GG)?

[www.imge.info/extdownloads/OrientierungshilfenZumMenschlichenUmgangMiteinander.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/OrientierungshilfenZumMenschlichenUmgangMiteinander.pdf)

Thomas Kahl: Workshop zum Thema „Menschenrechte“. Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ [www.imge.info/extdownloads/WorkshopZumThemaMenschenrechte.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/WorkshopZumThemaMenschenrechte.pdf)

<sup>2</sup> Thomas Kahl: Verfahren des Qualitätsmanagements können hilfreich sein, realitätsgerechter und erfolgreicher vorzugehen. In: Thomas Kahl: Die Ursachen des Rechtsextremismus sind überwindbar. Seit 1945 weist die Charta der Vereinten Nationen den Weg dazu.

[www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Rechtsextremismus-sind-überwindbar.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Rechtsextremismus-sind-überwindbar.pdf)

<sup>3</sup> Lukas 22,63 – 23,39; Markus 15,17-32; Matthäus 27,28-44.

Bestmöglich zu vermeiden sind jegliche Formen körperlicher, seelischer und geistiger Verletzungen und Schädigungen (= Traumatisierungen). Dazu gehören auch Demütigungen = Entmutigungen, etwa im Rahmen von Mobbing,<sup>4</sup> Vergewaltigungen, Kriegsführung, Diskriminierungen, Verurteilungen, Freiheitseinschränkungen etc. Alles, was *nicht* der Achtung und dem Schutz der Menschenwürde und der Menschenrechte dient, kann sich nachhaltig destruktiv auswirken<sup>5</sup> – als lebensfeindlich und naturzerstörend. Es trägt zum gegenwärtigen Klimawandel bei, der unser Überleben akut gefährdet. Zusätzlich schwächt es das Immunsystem von Menschen, Tieren und Pflanzen, wodurch deren Krankheitsanfälligkeit erhöht und deren Lebenserwartung beeinträchtigt wird.

Zum Selbstschutz zweckmäßige und *unverzichtbare* Selbststeuerungs- und Selbstregulationsprozesse (= alle Menschen- und Grundrechte) sollten nicht von außen, etwa über organisatorische politische bzw. juristische Entscheidungen und Anordnungen, eingeschränkt (= beeinträchtigt) werden: Belegt wird das beispielsweise durch die Forschungsbefunde des Japaners Yoshinori Ōsumi, der für seine Erkenntnisse zu Selbstregulationsprozessen am 3.10.2016 den Medizinnobelpreis erhielt. Wenn solche Prozesse gestört und beeinträchtigt werden, so kommt es bei Menschen vermehrt zu neurodegenerativen und zu altersbedingten Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit und -bereitschaft – bzw. zu Erkrankungen wie Alzheimer, Parkinson, ALS, Morbus Crohn, Krebs-Tumoren, Diabetes Typ 2, Chorea Huntington, SENDA, multipler Sklerose, systemischem Lupus erythematodes (SLE) etc.<sup>6</sup> Bei Anpassungsstörungen, Depressionen und Burnout spielen, ebenso wie bei vielen weiteren sogenannten „Zivilisationserkrankungen“, Umwelteinflüsse und normative Erwartungen (Anforderungen) eine Rolle, die gesunden inneren Selbststeuerungs- und Selbstregulationsbedürfnissen im Wege stehen.<sup>7</sup> Mit gesünderer, nämlich menschenrechtsgemäßer, Lebensführung geht der medizinische und finanzielle Aufwand zur Förderung und Aufrechterhaltung der Gesundheit gegen Null. Deshalb wird gemäß der Gesundheitsdefinition der WHO<sup>8</sup> *Gesundheit* als ein *Menschenrecht* bezeichnet.<sup>9</sup>

---

<sup>4</sup> Thomas Kahl: Was hilft bei Mobbing? [www.imge.info/extdownloads/WasHilftBeiMobbing.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/WasHilftBeiMobbing.pdf)

<sup>5</sup> Zu den Eigenarten der Auswirkungen und zu Möglichkeiten zu deren Linderung und Behebung siehe: Thomas Kahl: Die Menschenrechte – Ihre allgemeine Bedeutung im Sinne der Vereinten Nationen. Thomas Kahl stellt auf der Leipziger Buchmesse sein Buch vor: „Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen“ [www.youtube.com/watch?v=513Ts0W-cyQ&t=6s](https://www.youtube.com/watch?v=513Ts0W-cyQ&t=6s)

Thomas Kahl: Naturwissenschaftliches Vorgehen ermöglicht Prognosen zu Entwicklungsverläufen. In: Thomas Kahl: Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen. Berliner Wissenschafts-Verlag BWV 2017. Textabschnitt 5.1, S. 351 ff.

<sup>6</sup> <http://derstandard.at/2000045251875/Heute-ab-11-30-Uhr-Bekanntgabe-des-Medizinnobelpreises>  
<https://de.wikipedia.org/wiki/Autophagozytose> [https://de.wikipedia.org/wiki/Yoshinori\\_Ōsumi](https://de.wikipedia.org/wiki/Yoshinori_Ōsumi)

<sup>7</sup> Thomas Kahl: *Burnout* bezeichnet Organ-Funktionsstörungen, nicht eine Form von «Depression». Eine Orientierungshilfe zum Umgang mit Burnout-Symptomen, Depressionen und psychovegetativen Erschöpfungszuständen. [www.imge.info/extdownloads/BurnoutBezeichnetFunktionsstoerungen.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/BurnoutBezeichnetFunktionsstoerungen.pdf)

Thomas Kahl: Burn-out oder Totalschaden? Die seelische Krankheit „Rivalität“ wirkt so verheerend wie früher Pest und Cholera [www.imge.info/extdownloads/BurnoutOderTotalschaden.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/BurnoutOderTotalschaden.pdf)

<sup>8</sup> Die WHO-Definition lautet: „Gesundheit ist ein Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht allein das Fehlen von Krankheit und Gebrechen.“ („Health is a state of complete physical, mental and social wellbeing and not merely the absence of disease or infirmity.”)

Gesundheitsdefinition [http://gesundheitsmanagement.kenline.de/html/definition\\_gesundheit\\_krankheit.htm](http://gesundheitsmanagement.kenline.de/html/definition_gesundheit_krankheit.htm)

<sup>9</sup> Thomas Kahl: Die Maßnahme „Optimierung der gesundheitlichen Versorgung (OgV)“. Gesundheit ist ein Menschenrecht und sollte deshalb kostenlos erhältlich sein.

[www.imge.info/extdownloads/DieMassnahmeOptimierungDerGesundheitlichenVersorgung.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DieMassnahmeOptimierungDerGesundheitlichenVersorgung.pdf)

Thomas Kahl: Die Würde des Menschen und die Corona-Pandemie. In jüdisch-christlicher Zusammenarbeit entstand eine Lösungsstrategie: Nur Gott ist *Herr über Leben und Tod*; er wollte nie, dass sich seine Geschöpfe gegenseitig ruinieren. [www.imge.info/extdownloads/Wuerde-des-Menschen-Corona-Pandemie.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Wuerde-des-Menschen-Corona-Pandemie.pdf)

Das Projekt „Unterstützung der Gesundheit durch Selbständigkeit und Selbstfürsorge“ (USS): Anregungen zum bewussten Umgang mit den Herausforderungen des Lebens von der Zeugung bis zum Übergang in das Jenseits.

In *Bildungseinrichtungen* (z. B. Schulen, Universitäten) und bei der Erforschung der Auswirkungen des beruflichen Arbeitsklimas auf die Leistungsfähigkeit und die Leistungsbereitschaft (Motivation) der Mitarbeitenden zeigte sich das bereits seit den experimentellen „Führungsstil“-Untersuchungen des Psychologen Kurt Lewin Ende der 1930er Jahre.<sup>10</sup> Der von ihm als „autoritär“ bezeichnete obrigkeitliche rechtsextremistische<sup>11</sup> „Führungsstil“ war bereits im despotischen Rechtswesen der griechischen und der römischen Antike üblich gewesen.<sup>12</sup> Hier wurden alle Bürger\*innen sowie Sklav\*innen mehr oder weniger rücksichtslos als Untertan\*innen von Diktatoren wie Alexander dem Großen in Griechenland und dem römischen Kaiser Julius Caesar dazu gedrängt bzw. gezwungen, zu tun und zu unterlassen, was zufälligerweise jeweils gerade amtierenden Herrscher\*innen als Vorgesetzte von ihnen verlangten. Die wesentlichen Eigenarten dieses „Führungsstils“ prägen weltweit *bis heute* noch das staatliche und das wirtschaftliche Organisations- und Verwaltungswesen. Das gilt auch in Staaten, die Wert darauf legen, als „demokratisch“, *keinesfalls* als „rechtsextremistisch“, angesehen zu werden.<sup>13</sup>

---

<http://www.imge.info/aktuelle-fragestellungen-und-projekte/4-gesundheitsfoerderung/projekt-1-unterstuetzung-von-selbstaendigkeituss/index.html>

<sup>10</sup> Aufgrund seiner jüdischen Herkunft emigrierte Kurt Lewin 1933 in die USA. Hier lehrte es an Universitäten. Kurt Lewin, Lippitt, R. and White, R.K. (1939). Patterns of aggressive behavior in experimentally created social climates. *Journal of Social Psychology*, 10, 271-301

<https://de.wikipedia.org/wiki/Führungsstil> [https://de.wikipedia.org/wiki/Kurt\\_Lewin](https://de.wikipedia.org/wiki/Kurt_Lewin)

Zu den unzähligen darauf aufbauenden Forschungsarbeiten gehören:

C. W. Gordon: *The Social System of the High School: A study in the sociology of adolescence*. New York: Glencoe 1957 und C. W. Gordon: *Die Schulklasse als ein soziales System*. In: Peter Heintz (Hg.): *Soziologie der Schule*, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Köln/Opladen (8. Aufl.) 1970.

Anderson, Gary J. and Walberg, Herbert J.: *Classroom Climate and Group Learning*. *International Journal of the Educational Sciences* 2: 175-80; 1968

Anderson, Gary J.; Walberg, Herbert J.; and Welch, Wayne W. *Curriculum Effects on the Social Climate of Learning: A New Representation of Discriminant Functions*. *American Educational Research Journal* 1969.

[https://archive.org/stream/aboutprojectphys00fjam/aboutprojectphys00fjam\\_djvu.txt](https://archive.org/stream/aboutprojectphys00fjam/aboutprojectphys00fjam_djvu.txt)

[https://archive.org/stream/ERIC\\_ED025424/ERIC\\_ED025424\\_djvu.txt](https://archive.org/stream/ERIC_ED025424/ERIC_ED025424_djvu.txt)

Thomas N. Kahl: *Unterrichtsforschung. Probleme, Methoden und Ergebnisse der empirischen Untersuchung unterrichtlicher Lernsituationen*. Kronberg/Ts.: Scriptor Verlag 1977.

Thomas N. Kahl: Welche Informationen kann der Einsatz von Klima-Skalen einem Lehrer liefern? In: Ingenkamp, K. (Hrsg.): *Sozial-emotionales Verhalten in Lehr- und Lernsituationen*. Bericht über die 34. Tagung der Arbeitsgruppe für empirische pädagogische Forschung in der DGfE vom 28.-30.9.1983 in Landau/Pfalz. Erziehungswissenschaftliche Hochschule Rheinland-Pfalz, Landau 1984, S. 93-104.

Thomas N. Kahl: *Students' social background and classroom behaviour*. In: Husen, T./ Postlethwaite, T. N. (eds.): *The International Encyclopedia of Education*. Pergamon, Oxford 1985, pp. 4890-4900

Thomas N. Kahl: *Lehrerbildung. Situation - Analyse - Vorschläge*. München: Kösel Verlag 1979.

Thomas Kahl: *Qualitätsmanagement in Deutschland, Europa und weltweit. Die Entwicklung einer humanen Technologie für Global Governance*.

[www.imge.info/extdownloads/QualitaetsmanagementInDeutschlandEuropaWeltweit.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/QualitaetsmanagementInDeutschlandEuropaWeltweit.pdf)

<sup>11</sup> Thomas Kahl: Die Ursachen des Rechtsextremismus sind überwindbar. Seit 1945 weist die Charta der Vereinten Nationen den Weg dazu.

[www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Rechtsextremismus-sind-überwindbar.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Rechtsextremismus-sind-überwindbar.pdf)

<sup>12</sup> Thomas Kahl: Die Problematik von Rivalität und Konkurrenz. In: Thomas Kahl: *Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen*. Berliner Wissenschafts-Verlag BWV 2017, S. 79-83.

Thomas Kahl: *Wo Rivalität vernichtet, können Rechts- und Bildungsmaßnahmen retten. Demokratische Rechtsstaatlichkeit und Gerechtigkeit als Basis globaler Zusammenarbeit (Global Governance)*.

[www.imge.info/extdownloads/WoRivalitaetVernichtetKoennenRechtsUndBildungsmassnahmenRetten.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/WoRivalitaetVernichtetKoennenRechtsUndBildungsmassnahmenRetten.pdf)

Thomas Kahl: *Burn-out oder Totalschaden? Die seelische Krankheit „Rivalität“ wirkt so verheerend wie früher Pest und Cholera* [www.imge.info/extdownloads/BurnoutOderTotalschaden.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/BurnoutOderTotalschaden.pdf)

<sup>13</sup> Thomas Kahl: *Demokratie in Not?! Was gehört zu Demokratie? Was ist zu ihrer Unterstützung erforderlich?*

<http://www.imge.info/extdownloads/DemokratieInNot.pdf>

Thomas Kahl: *Unsere übliche Form von Demokratie versagt. Was verhilft zur erfolgreichen Durchführung von Reformen?* <http://www.imge.info/extdownloads/UnsereUeblicheFormVonDemokratieVersagt.pdf>

Der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts und Bundespräsident Roman Herzog verwendete für derartiges administratives Handeln, das aggressiv die notwendigen Freiheitbedürfnisse der Bevölkerung missachtet und unterdrückt, die Bezeichnung „Regulierungswut“.<sup>14</sup> Unvermeidlich geht solches Reglementieren mit Einschränkungen von Menschen- und Grundrechten sowie mit Beeinträchtigungen der Gesundheit und der Leistungsfreude der Bevölkerung einher: Wenn sich herrschende Instanzen ihre bereits erlangte eigene Machtposition und Handlungsfreiheit erhalten wollen, also diese nicht gefährdet sehen möchten, tendieren sie dazu, alle Haltungen und Aktivitäten zu bekämpfen, die sich ihren Erwartungen entgegenstellen. Bürgerbegehren, die ihren Machtausübungsinteressen zuwiderlaufen, wollen sie möglichst schwächen und abwenden.<sup>15</sup> Damit verfolgen sie Strategien einer mehr oder weniger bewussten, offensichtlichen bzw. verdeckten Kriegsführung, sowohl gegeneinander als auch gegenüber Bürger\*innen, die sie gewählt haben und Bereitschaft erkennen lassen, ihnen weitgehend blind zu vertrauen.<sup>16</sup> Wie gewählte Volksvertreter\*innen und wie Regierungsmitglieder mit den Anliegen und Sorgen von Bevölkerungsmitgliedern, auch mit deren konstruktiven Handlungsanregungen, umgehen, erweist sich allzu häufig als kaum zu vereinbaren<sup>17</sup> mit der Grundgesetzformulierung, dass die Würde des Menschen unantastbar sei und dass „sie zu achten und zu schützen“ „Verpflichtung aller staatlichen Gewalt“ ist – gemäß Artikel 1 (1) des Grundgesetzes.

Wer Unzulänglichkeiten im Bemühen anderer diffamiert oder verurteilt, der achtet nicht deren Würde. Zur Achtung der Würde gehört das Bestreben, andere auf Mängel und Fehler in *sachlicher Form* hinzuweisen und sie zu unterstützen, zu ermutigen, zu stärken, das unter den jeweiligen Bedingungen bestmögliche Schützende, Heilsame, Förderliche tun zu können. Exakt darum bemühte sich Professor Sucharid Bhakdi gegenüber Bundeskanzlerin Angela Merkel.<sup>18</sup>

---

<sup>14</sup> Berliner Rede 1997 von Bundespräsident Roman Herzog. Hotel Adlon, Berlin, 26. April 1997. Aufbruch ins 21. Jahrhundert

[http://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Roman-Herzog/Reden/1997/04/19970426\\_Rede.html](http://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Roman-Herzog/Reden/1997/04/19970426_Rede.html)

Roman Herzog thematisierte die „deutsche Regulierungswut“

<http://www.imge.info/arbeitsgrundlagen/2-rechtliche-grundlagen/243-die-deutsche-regulierungswut/index.html>

Alt-Bundespräsident Roman Herzog: Unser Staat ist „verfettet“. Zu große „Regulierungswut“. Zu viel Sozialstaat ist unsozial. 19. November 2001.

<https://www.bz-berlin.de/artikel-archiv/alt-bundespraesident-roman-herzog>

Roman Herzog: Brandbrief aus Sorge um Europa. Altbundespräsident Roman Herzog geht mit der EU hart ins Gericht: Diese befinde sich auf einen Irrweg und drohe zu scheitern, warnte er. Hauptproblem seien der EU-Zentralismus samt Regulierungswut. 15.11.2013

[https://www.focus.de/politik/ausland/roman-herzog-brandbrief-aus-sorge-um-europa\\_aid\\_470888.html](https://www.focus.de/politik/ausland/roman-herzog-brandbrief-aus-sorge-um-europa_aid_470888.html)

<sup>15</sup> Derartiges Vorgehen ist typisch für „Rechtsextremismus“:

Thomas Kahl: Die Ursachen des Rechtsextremismus sind überwindbar. Seit 1945 weist die Charta der Vereinten Nationen den Weg dazu.

[www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Rechtsextremismus-sind-überwindbar.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Rechtsextremismus-sind-überwindbar.pdf)

Zur Veranschaulichung der hier vorliegenden Dynamik siehe

Thomas Kahl: Verletzungen der Würde des Menschen und Maßnahmen der Prävention gegen eskalierende Gewalt. Wie menschliches Versagen zu Terrorismus und dem Weltuntergang führen kann.

[www.imge.info/extdownloads/VerletzungenDerWuerde.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/VerletzungenDerWuerde.pdf)

Zur Veranschaulichung dieser Dynamik bietet sich auch die Hydra-Geschichte im Rahmen der Aufgabenstellungen des griechischen Halbgottes Herkules an.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Herakles>

Thomas Kahl: Der Plan der Großen Transformation entstand nach dem 1. Weltkrieg

<http://www.imge.info/extdownloads/Arbeitsgrundlagen/1.DerPlanDerGrossenTransformation.pdf>

<sup>16</sup> Laura Himmelreich: Beste Fremde. Wie denkt das Volk? So ganz anders als Angela Merkel. Vom gescheiterten Versuch, Bürger an der großen Politik zu beteiligen. *Stern* Nr. 35, 23.8.2012, S. 68 f. Siehe dazu als Reaktion:

Thomas Kahl: Handeln Sie als starke Kanzlerin! Offener Brief zur Euro-Politik. Dr. Angela Merkel soll 2013 den Friedensnobelpreis erhalten [www.imge.info/extdownloads/OffenerBriefAnFrauMerkel.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/OffenerBriefAnFrauMerkel.pdf)

<sup>17</sup> Thomas Kahl: Überlegungen zum Umgang mit den Sorgen von Bürgern. Wie nützlich ist die Achtung der Menschenwürde? [www.imge.info/extdownloads/ZumUmgangMitBuergern.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/ZumUmgangMitBuergern.pdf)

<sup>18</sup> Offener Brief von Professor Sucharid Bhakdi an Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel

<http://www.swprs.org/offener-brief-von-professor-sucharit-bhakdi-an-bundeskanzlerin-dr-angela-merkel/>



Er vermutete und hoffte, dass sie als Physikerin mit der naturwissenschaftlichen Forschungsmethodologie hinreichend vertraut sein könnte, um seine Überlegungen und Argumente zu verstehen und als zweckdienliche Unterstützung anzuerkennen. Weil er aufgrund *seiner* Sach- und Fachkenntnisse die Corona-Virus-Bekämpfungs-Strategie der deutschen Regierungsinstanzen nicht als optimal ansah – weil er diese *zugunsten des Allgemeinwohles* korrigieren, verbessern wollte – wurde Professor Sucharid Bhakdi von vielen Seiten diffamiert und verurteilt. Leider wurde nicht bekannt gegeben, ob Angela Merkel seine Argumente zur Kenntnis nahm und sich damit konstruktiv auseinandersetzte. Somit lässt sich nicht öffentlich erkennen, inwiefern ihr sachliche Unterstützungsangebote von Fachexpert\*innen willkommen sind. Alle Politiker\*innen sollten davon ausgehen, dass Bürger\*innen geneigt sein können, ihnen *Ignoranz* oder gar *Arroganz* zu unterstellen und ihnen jegliches Vertrauen zu entziehen, sobald sie den Eindruck gewinnen, dass ihre konstruktiven Bemühungen von ihren gewählten Volksvertreter\*innen nicht angemessen gewürdigt werden.

Alle Volksvertreter\*innen sollten sich eindringlich erinnern und sorgfältig orientieren an einem bemerkenswerten und hilfreichen Hinweis von John F. Kennedy:

“And so, my fellow Americans: ask not what your country can do for you – ask what you can do for your country. My fellow citizens of the world: ask not what America will do for you, but what together we can do for the freedom of man.” – „Und deshalb, meine amerikanischen Mitbürger\*innen: Fragt nicht, was euer Land für euch tun kann – fragt, was ihr für euer Land tun könnt. Meine Mitbürger\*innen in der ganzen Welt: Fragt nicht, was Amerika für euch tun wird, sondern fragt, was wir gemeinsam tun können für die Freiheit des Menschen.“<sup>19</sup>

Kennedy wies damit auf eine universelle Wahrheit hin, die *grundlegend* für demokratisches Zusammenleben ist: Wer eigenes *nachhaltiges* Heil und Wohl anstrebt, kommt niemals umhin, sich selbst aktiv dafür einzusetzen. Denn nur jede(r) selbst kann des eigenen Glückes Schmied sein. Kennedy wusste sehr genau, wie eingeschränkt (= unzulänglich) die Möglichkeiten politischer Vertreter\*innen sind, *ohne die Unterstützung kompetenter Bevölkerungsmitglieder* gute Arbeit zu leisten.

Wenn Politiker\*innen, Jurist\*innen, Unternehmer\*innen, Lehrer\*innen, Erzieher\*innen, Elternteile, Wissenschaftler\*innen, und alle weiteren Personen, die aufgrund ihrer Funktion/Position verpflichtet sind, für das Wohl anderer zu sorgen, etc. *wenig Bereitschaft erkennen lassen*,

(1.) ihr eigenes Vorgehen im Hinblick auf seine Nützlichkeit und Angemessenheit *von sich aus* kritisch zu hinterfragen *und* wenn sie außerdem

(2.) keinerlei Bereitschaft erkennen lassen, bereits langjährig vorliegende, allgemein bekannte und mit empirischen, experimentellen, mathematisch-naturwissenschaftlichen Mitteln *nachweisbare*, Unzulänglichkeiten in ihrem Vorgehen wirksam zu korrigieren, wenn sie die Durchführung dringender erforderlicher Reformmaßnahmen verweigern oder unterlaufen, handeln sie *in fahrlässiger Weise* schädigend gegenüber dem Allgemeinwohl.

Freilich lässt sich ihr derartiges Fehlverhalten *verstehen*, wenn und weil sie sich permanent in eklatanten Überforderungssituationen befinden, die ihnen viel zu wenig Raum lassen, sich optimal sachkundig zu machen und sich hinreichend auf das jeweils Notwendige und Sinnvolle

---

Prof. Sucharid Bhakdi: Corona Krise - Offener Brief an die Bundeskanzlerin 29.03.2020  
<https://www.youtube.com/watch?v=LsExPrHCHbw>

<sup>19</sup> John F. Kennedy sagte dieses in seiner Amtsantrittsrede als US-Präsident  
<https://www.ushistory.org/documents/ask-not.htm>

zu besinnen und dementsprechend vorzugehen.<sup>20</sup> Doch solchen eigenen Überforderungen könnten sie erfolgversprechend vorbeugen, also sich davor schützen und bewahren, indem sie sich *vor* ihrer Bewerbung, Kandidatur und Aufgabenübernahme *verantwortungsbewusst* mit den Anforderungen, die ihnen dort erfahrungsgemäß begegnen und bevorstehen können, vertraut machen, um sich darauf einstellen und zweckmäßig vorbereiten zu können.

Generell ist es leichtsinnig, und mithin fahrlässig, sich auf noch unvertraute Aufgabenstellungen und Situationsgegebenheiten einzulassen, ohne sich diesbezüglich rechtzeitig sachkundig gemacht zu haben. Heutzutage stehen dazu glücklicherweise überall hilfreiche Informationen zur Verfügung, in Form von Textbeiträgen in Büchern und Zeitschriften sowie auf Internetportalen, auch in Audio- und Video- bzw. Filmformaten. Besonders zu empfehlen sind dazu Gespräche mit Personen, die über umfangreiche eigene Erfahrungen in solchen Tätigkeitsbereichen verfügen, außerdem das Sammeln eigener Erfahrungen dort, beispielsweise im Rahmen einer Tätigkeit als Praktikant\*in.

Um sich das Benötigte sowie das zur Aufgabenbewältigung bestmöglich Nützliche anzueignen, sind stets enorme *eigene* Bemühungen erforderlich, weil es bislang noch an Ausbildungsangeboten mangelt, die hinreichend hilfreiches Knowhow anbieten und vermitteln. Vermutlich besteht der gravierendste Mangel darin, dass viel zu wenig bekanntgegeben wurde, worin der Sinn und der Nutzen einer demokratischen Verfassungsordnung besteht, insbesondere des Grundgesetzes: Von genialen Problemlöser\*innen wurde das Grundgesetz als ein Handlungsrezept (Algorithmus) konzipiert und formuliert, das für die optimale Bewältigung aller erdenklichen Herausforderungen sorgen kann und soll!<sup>21</sup>

Diese, *extrem wertvolle und wichtige*, Tatsache wurde bis heute noch nicht allgemein bekannt gemacht. Warum nicht? Maßgeblich trug dazu bei, dass die vorherrschend gewordenen gesellschaftlichen Gruppen und Instanzen nicht an der Verbreitung von Erkenntnissen (Informationen, Knowhow, Methoden, Verfahrensweisen etc.) interessiert sind, die ihren Interessen zuwiderlaufen, die ihre Vorherrschaft infrage stellen und beenden könn(t)en. Zugleich scheint diesen Gruppen und Instanzen zu wenig bewusst zu sein, dass und wie ihr Streben nach Vorherrschaft zum Kern der Ursachen dessen gehört, was dem Fortbestand des menschlichen Lebens auf der Erde, und damit auch dem Fortbestand ihres eigenen Lebens, ihrer Kinder und Kindeskinde, entgegensteht: Ihr Streben nach Vorherrschaft gehört zu den Hauptauslösern allen kriegerischen und zerstörerischen Handelns auf der Erde, damit auch des Klimawandels.<sup>22</sup> Solches

---

<sup>20</sup> Heribert Prantl: ARD-Film „Die Getriebenen“: Fast eine Heiligsprechung. SZ.de 14. April 2020 <https://www.sueddeutsche.de/medien/merkel-film-fluechtlinge-1.4875217>

<sup>21</sup> Thomas Kahl: Die Ursachen des Grundgesetzes. Informationen zum Verständnis der deutschen Verfassungsordnung. [www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Grundgesetzes.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Grundgesetzes.pdf)

Thomas Kahl: Dummheit tut weh. Mangelhafte politische und juristische Bildung wirkt sich zerstörerisch aus. [www.imge.info/extdownloads/Dummheit-tut-weh.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Dummheit-tut-weh.pdf)

Um hilfreiches Knowhow zu verbreiten, wurden die Internetseiten [www.globalisierung-konstruktiv.org](http://www.globalisierung-konstruktiv.org), [www.globale-ordnung.de](http://www.globale-ordnung.de) und [www.kollegiale-demokratie.de](http://www.kollegiale-demokratie.de) erstellt.

<sup>22</sup> Einander *befriedigendes* (= friedfertiges, nicht weiterhin kriegerisch-rivalisierend siegorientiertes) mitmenschliches Zusammenleben und -arbeiten verhilft der Natur dazu, sich von den Zerstörungen und Ausbeutungen, mit denen Menschen zum lebensgefährdenden Klimawandel beigetragen haben, erholen zu können.

Thomas Kahl: Religiöse Lehren prägen die Politik und das Sozialklima. Wo sich „Böses“ zeigt, ist konstruktives Vorgehen erforderlich.

[www.imge.info/extdownloads/Religioese-Lehren-praegen-die-Politik-und-das-Sozialklima.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Religioese-Lehren-praegen-die-Politik-und-das-Sozialklima.pdf)

Fjodor Michailowitsch Dostojewski: Der Großinquisitor. Übertragen von Rudolf Kassner. Frankfurt/Main: Insel. 1996<sup>31</sup>

Streben geht üblicherweise mit mangelhafter Achtung der Menschenwürde, der Menschen- und Grundrechte, einher. Allgemeingesellschaftliches Verständnis für die Ursachen des Fehlverhaltens dieser Gruppen und Instanzen kann den Beteiligten mildernde Umstände beschern, mithin sie davor bewahren, für ihr Fehlverhalten verantwortlich gemacht, beschuldigt, verurteilt und bestraft zu werden. Verurteilungen und Bestrafungen erweisen sich üblicherweise *nicht* als zweckmäßig, um konstruktiveres Handeln zu begünstigen.<sup>23</sup>

Hilfreich – und dringend erforderlich – sind nicht Sanktionen, sondern Reformen *ihrer* Arbeitsbedingungen: Zweckmäßige Unterstützungsmaßnahmen, insbesondere Fortbildungsangebote, speziell solche zur Einführung demokratischer, allgemeinwohldienlicher Organisations-, Kommunikations- und Kooperationsformen, ermöglichen allen Beteiligten erhebliche Stress-Entlastungen (= Erholungs- und Besinnungsprozesse), um ihre Leistungsbereitschaft und -fähigkeit zu erhalten, abzusichern und kontinuierlich zu verbessern.<sup>24</sup>

## **2. Bislang verfolgen einflussreiche gesellschaftliche Machtgruppen noch *ih*r vermeintliches eigenes Wohl auf Kosten und zum Schaden der Allgemeinheit**

Gegenwärtig zeigen sich vielerorts Stressüberlastungen,<sup>25</sup> mit denen selbstzerstörerische Vorgehensweisen einhergehen (können): Als Psychotherapeut kenne ich Ärzt\*innen, medizinische Hilfskräfte und Angehörige anderer permanent überforderter Berufsgruppen – als Freund\*innen, Kolleg\*innen, auch als Patient\*innen, die sich angesichts unerträglicher Arbeitsbedingungen nur noch anhand von Medikamenten- bzw. Drogenmissbrauch arbeits- bzw. funktionsfähig halten können: Derartige Mittel können dazu verhelfen, eigentlich unerträgliche Gegebenheiten (= Missstände), die dringend korrekturbedürftig sind, anhand einer rosaroten Brille nicht mehr wahrzunehmen, mithin leichter zu ertragen, sogar zu ignorieren und infolgedessen

---

Thomas Kahl: Die Ursachen des Rechtsextremismus sind überwindbar. Seit 1945 weist die Charta der Vereinten Nationen den Weg dazu.

[www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Rechtsextremismus-sind-überwindbar.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Rechtsextremismus-sind-überwindbar.pdf)

Thomas Kahl: Die Gretchen-Frage von Greta Thunberg lautet: *Wie könnt Ihr es wagen, kristallklare naturwissenschaftliche Wahrheiten zu ignorieren?*

[www.imge.info/extdownloads/Die-Gretchen-Frage-von-Greta-Thunberg.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-Gretchen-Frage-von-Greta-Thunberg.pdf)

Siehe ferner Fußnote 23.

<sup>23</sup> Thomas Kahl: Menschenwürdige Formen der Handlungskorrektur. Das Menschen- und Grundrecht auf freiheitliche Sozialisierung. [www.imge.info/extdownloads/Menschenwuerdige-Formen-der-Handlungskorrektur.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Menschenwuerdige-Formen-der-Handlungskorrektur.pdf)

Thomas Kahl: Es gibt verschiedene Formen rechtlichen Vorgehens: konstruktive und kriminell-destruktive. Zur Orientierung verhilft die ethisch-moralische Stufentheorie von Lawrence Kohlberg.

[www.imge.info/extdownloads/EsGibtVerschiedeneFormenRechtlichenVorgehens.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/EsGibtVerschiedeneFormenRechtlichenVorgehens.pdf)

Thomas Kahl: Beim Rechtsextremismus geht es vorrangig um das, was rechtstaatlich und vernünftig ist, nicht um „rechte“ oder „linke“ Politik. „Nachtcafé“ – Beiträge zum Thema „Im Leben verirrt“ sorgen für Klärungen.

[www.imge.info/extdownloads/Beim-Rechtsextremismus-geht-es-um-Rechtstaatlichkeit-und-Vernunft.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Beim-Rechtsextremismus-geht-es-um-Rechtstaatlichkeit-und-Vernunft.pdf)

<sup>24</sup> Thomas Kahl: Die *kollegiale Demokratie* als Organisationsform freiheitlich-demokratischer Gemeinschaften.

In: Thomas Kahl: Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen. Berliner Wissenschafts-Verlag BWV 2017, S. 182-201. Siehe dazu auch [www.kollegiale-demokratie.de](http://www.kollegiale-demokratie.de) und [www.globale-ordnung.de](http://www.globale-ordnung.de)

Roman Herzog setzte sich für dasselbe Anliegen und Ziel ein. Dafür wählte er – ebenfalls unter Bezugnahme auf das *Subsidiaritätsprinzip* – die Bezeichnung „Bürgerdemokratie“:

Roman Herzog: „Europa neu erfinden – Vom Überstaat zur Bürgerdemokratie“ Siedler Verlag 2014, S. 135 f.

<sup>25</sup> Thomas Kahl: Notwendig ist eine Totalreform des Gesundheitswesens. Optimale Gesundheitsförderung erfordert eine universelle Herangehensweise.

[www.imge.info/extdownloads/NotwendigIstEineTotalreformDesGesundheitswesens.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/NotwendigIstEineTotalreformDesGesundheitswesens.pdf)

Thomas Kahl: Burn-out oder Totalschaden? Die seelische Krankheit „Rivalität“ wirkt so verheerend wie früher Pest und Cholera [www.imge.info/extdownloads/BurnoutOderTotalschaden.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/BurnoutOderTotalschaden.pdf)

Thomas Kahl: *Burnout* bezeichnet Organ-Funktionsstörungen, nicht eine Form von «Depression». Eine Orientierungshilfe zum Umgang mit Burnout-Symptomen, Depressionen und psychovegetativen Erschöpfungszuständen. [www.imge.info/extdownloads/BurnoutBezeichnetFunktionsstoerungen.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/BurnoutBezeichnetFunktionsstoerungen.pdf)

nicht mehr hinreichend ernst zu nehmen. Das kann zu bedenklichen Beeinträchtigungen der Realitätswahrnehmung führen:

Eskalierende institutionelle und organisatorische Missstände werden nicht mehr wahrgenommen, notwendige Reformen nicht mehr initiiert und realisiert. Vertrautheit mit derartig abwegigen Formen, „sich fit zu halten“, veranlasst mich zu der Forderung, die Dopingstrategien, also den Drogen- beziehungsweise den Medikamentenkonsum, aller Parlamentarier\*innen und sonstigen Angehörigen der Bundesregierung mindestens ebenso gründlich anhand von Testverfahren abzuklären wie den von am Straßenverkehr teilnehmenden Bürger\*innen und an sportlichen Wettkämpfen beteiligten Athlet\*innen. Angesichts von Adolf Hitler und seinen treuen Gehilf\*innen wurde weltbekannt, dass sich Politiker\*innen, die sich besonderen Stressbelastungen ausgesetzt sehen, exzessiven Drogenkonsums bedienen können, um der Öffentlichkeit gegenüber den trügerischen Eindruck zu erwecken, sie seien jeglichen Anforderungen leistungsmäßig bestens gewachsen.

Die regierungsseitigen Reaktionen auf die SARS-CoV-2 Viren führen nicht nur in Deutschland, sondern weltweit, zu extremen Schädigungen, zu katastrophalen Auswirkungen: Die staatlich verordneten Maßnahmen verhelfen nur unzulänglich zum Schutz der Gesundheit; die Befunde der Testverfahren sind nur wenig zuverlässig. Gleichzeitig gehen die staatlichen Reglementierungen mit einer finanziellen und machtbezogenen Vermögensumverteilung einher, die lebenswichtige Existenzgrundlagen großer Teile der Bevölkerung gefährdet, auch ruiniert.<sup>26</sup> Die weit verbreitete kapitalistische Vorstellung bzw. Überzeugung, dass die Zuweisung von Geldmitteln und deren Investition in Projekte, ferner auch die Konkurrenz unter Unternehmen und Staaten, *generell* zweckdienlich sei, um gesellschaftliche Herausforderungen längerfristig zufriedenstellend zu bewältigen, hat sich längst als ein kollektiv-weltweiter Trugschluss herausgestellt, als Aberglaube.<sup>27</sup>

Wären die etablierten herrschenden Instanzen innerlich offen dafür, die Argumente und Empfehlungen von Personen, die über zweckdienliche Bildungsvoraussetzungen (= universelle, interdisziplinäre Sach- und Fachkunde, wissenschaftlich abgesichertes *kontextuelles* Knowhow<sup>28</sup>) verfügen, gewissenhaft zu berücksichtigen, so wären sie befähigt, wesentlich konstruktiver – nämlich gemeinnützig, allgemeinwohldienlich – vorzugehen.<sup>29</sup> Doch weil die herrschenden Instanzen in der Regel weniger am Allgemeinwohl interessiert sind als an der

---

<sup>26</sup> Thomas Kahl: Die Würde des Menschen und die Corona-Pandemie. In jüdisch-christlicher Zusammenarbeit entstand eine Lösungsstrategie: Nur Gott ist *Herr über Leben und Tod*; er wollte nie, dass sich seine Geschöpfe gegenseitig ruinieren. [www.imge.info/extdownloads/Wuerde-des-Menschen-Corona-Pandemie.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Wuerde-des-Menschen-Corona-Pandemie.pdf)

<sup>27</sup> Thomas Kahl: Für unsere globalen Probleme reichen die finanziellen Mittel nicht. Empfehlungen zu Nützlichem und Wünschenswertem.

[www.imge.info/extdownloads/Fuer-globale-Probleme-reichen-finanzielle-Mittel-nicht.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Fuer-globale-Probleme-reichen-finanzielle-Mittel-nicht.pdf)

Thomas Kahl: Die Problematik von Rivalität und Konkurrenz. In: Thomas Kahl: Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen. Berliner Wissenschafts-Verlag BWV 2017, S. 79-83.

Thomas Kahl: Wo Rivalität vernichtet, können Rechts- und Bildungsmaßnahmen retten. Demokratische Rechtsstaatlichkeit und Gerechtigkeit als Basis globaler Zusammenarbeit (Global Governance).

[www.imge.info/extdownloads/WoRivalitaetVernichtetKoennenRechtsUndBildungsmassnahmenRetten.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/WoRivalitaetVernichtetKoennenRechtsUndBildungsmassnahmenRetten.pdf)

Thomas Kahl: Burn-out oder Totalschaden? Die seelische Krankheit „Rivalität“ wirkt so verheerend wie früher Pest und Cholera [www.imge.info/extdownloads/BurnoutOderTotalschaden.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/BurnoutOderTotalschaden.pdf)

Zweckmäßiger Umgang mit aus Rivalität erwachsenden Streitigkeiten zeigt sich beispielsweise beim sprichwörtlich gewordenen „salomonischen Urteil“:

<https://www.kathweb.de/bibel/redewendungen/ein-salomonisches-urteil.html>

<sup>28</sup> Thomas Kahl: Was ist „evidenzbasierter Pluralismus“ im Rahmen der Psychotherapie-Ausbildung?

[www.imge.info/extdownloads/Was-ist-evidenzbasierter-Pluralismus.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Was-ist-evidenzbasierter-Pluralismus.pdf)

<sup>29</sup> Thomas Kahl: Gemeinnützige Beiträge von IMGE gGmbH.

[www.imge.info/extdownloads/Gemeinnuetzige-Beitraege-von-IMGE.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Gemeinnuetzige-Beitraege-von-IMGE.pdf)



Absicherung ihrer Vormachtstellung gegenüber anderen, an ihrer Vorteilsnahme, empfinden sie die Informationen und Empfehlungen derartig ausgerichtet Personen als für sich selbst nicht nützlich, sondern als eher schädlich. Deshalb bevorzugen sie selbstverständlich die Zusammenarbeit mit Fachexpert\*innen, die, ebenso wie sie selbst, *eindimensional vormachtorientiert-rechtsextrem destruktiv*<sup>30</sup> vorgehen, anstatt universell, interdisziplinär, multilateral und kontextuell konstruktiv: gemeinnützig, allgemeinwohldienlich.<sup>31</sup>

Zu den allgemeinverbindlichen Eignungs- und Einstellungsvoraussetzungen von Politiker\*innen, Staatsrechtler\*innen, Jurist\*innen, Polizist\*innen und Unternehmer\*innen müsste der Nachweis gehören, dass sie mit diesen Zusammenhängen gründlich vertraut gemacht worden sind. Solche Vertrautheit ermöglicht ihnen, zu verstehen, warum die Vereinten Nationen „Inklusion“ empfehlen: Die Forderung, dass Mobbing<sup>32</sup> nicht mehr stattfindet, ist die allererste an Erziehung.<sup>33</sup>

Vordemokratisch-obrigkeitsstaatlich geprägte und ausgerichtete Politiker\*innen, Jurist\*innen und Unternehmer\*innen denken und entscheiden oft ganz anders – nämlich verfassungswidriger – als es sich die Mitglieder der Bevölkerung, insbesondere Wähler\*innen und Steuerzahler\*innen, *zugunsten des Allgemeinwohles und zum Schutz der Menschen- und Grundrechte* wünschen. Sie sollten deren Bedürfnisse und Wünsche ernst nehmen und nicht stattdessen andere Interessen verfolgen. Beispielhaft dafür ist der Dieselabgas-Manipulationsskandal: Mit der Billigung von Politiker\*innen, die in Automobil-Aufsichtsräten sitzen, erfolgten diese Manipulationen zu Lasten der Autokund\*innen sowie des Umweltschutzes – aufgrund einer höchst fragwürdigen Argumentation: Dort seien die Arbeitsplätze der Mitarbeiter\*innen zu schützen. Dazu sei die Konkurrenzfähigkeit der deutschen Automobilindustrie auf dem Weltmarkt zu unterstützen. – Verständlicherweise will niemand, der dort gerne arbeitet, seinen Arbeitsplatz verlieren, jedoch gibt es genug Arbeitsplätze und Bedarf an Mitarbeiter\*innen in anderen gesellschaftlichen Bereichen, auch in anderen Staaten – falls deutsche Automobilhersteller ihre Konkurrenzfähigkeit verlieren sollten.

Missachtungen des Allgemeinwohles und des Grundgesetzes bringen zwangsläufig unerwünschte Folgen mit sich. Ich habe mich deshalb, mit bestem Gewissen, von meinem VW-Diesel und dieser deutschen Industrie verabschiedet. Ich möchte nicht mehr deren Kunde und Unterstützer sein. Wer mein Vertrauen missbraucht, der muss davon ausgehen, es zu verlieren.

---

<sup>30</sup> Zur rechtsextremen Haltung siehe die Fußnoten 8, 9 und 10.

<sup>31</sup> Zu dieser Haltung siehe beispielsweise die Fußnoten 20 und 22.

Der naturwissenschaftlich ausgerichtete US-amerikanische Wirtschaftswissenschaftler John Kenneth Galbraith (1908-2006), der als Präsidentenberater von Roosevelt bis Clinton zu den einflussreichsten Ökonomen des 20. Jahrhunderts gehörte, brachte das *Charakteristische des üblichen* westlichen Demokratie-Organisationskonzepts, das *zwangsläufig* Versagen zur Folge hat, auf den Punkt – im ersten Satz des folgenden Zitats: „Es liegt nicht im Wesen einer Politik, die die kurzfristige Zufriedenheit der Wähler anstrebt, irgendeine unerfreuliche Entwicklung zu antizipieren oder gar voraussichtlichen Katastrophen gegenzusteuern. Eine dem [...] Desaster vorbeugende Planung [...] wird systematisch von der zufriedenen Wählermehrheit verhindert.“ John Kenneth Galbraith: *Die Herrschaft der Bankrotteure* (Originaltitel: „The Culture of Contentment“) Hoffmann & Campe, Hamburg 1992. S. 54. <https://press.princeton.edu/titles/11002.html>

„Folglich können Parteien, die sich besonders kompetent dem Allgemeinwohl widmen, nicht mit guten Wahlergebnissen rechnen: Sie schaffen es selten, über die 5%-Hürde zu kommen.“ Zitiert nach Thomas Kahl: *Das Bestreben, erlangte Macht- und Herrschaftspositionen aufrecht zu erhalten*. In: Thomas Kahl: *Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen*. Berliner Wissenschafts-Verlag BWV 2017. S. 205 ff.

<sup>32</sup> Thomas Kahl: Was hilft bei Mobbing? [www.imge.info/extdownloads/WasHilftBeiMobbing.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/WasHilftBeiMobbing.pdf)

<sup>33</sup> Adorno betonte: „Die Forderung, dass Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung.“ Theodor W. Adorno: *Erziehung nach Auschwitz*. 1966.

Thomas Kahl: „Auschwitz“ sollte sich nie wiederholen. Wie menschenwürdiges Zusammenleben weltweit gelingt. [www.imge.info/extdownloads/AuschwitzSollteSichNieWiederholen.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/AuschwitzSollteSichNieWiederholen.pdf)

Kund\*innen können mit ausländischen Produkten, die ehrlicher und umweltgerechter hergestellt werden, glücklicher leben. Damit lässt sich zur Beachtung der Menschenrechte beitragen. Dafür kann ein Lieferkettengesetz sorgen.<sup>34</sup> Deutschen Firmen ist die Existenzgrundlage zu entziehen, sobald sie die Menschenrechte und den Umweltschutz nicht ernst genug nehmen. *Aus besten Gründen* ist gemäß Artikel 1 (1) des Grundgesetzes „*alle staatliche Gewalt*“ – dazu gehören alle Abgeordneten, alle Minister\*innen, jedes Parlament, die Justiz und alle Exekutivorgane – *verpflichtet, die Würde des Menschen zu achten und zu schützen*. Ganz offensichtlich vernachlässigen diese ihre Pflichten.

Hilfreiche Belege und Anregungen dazu verdanke ich der Journalistin Laura Himmelreich. In der Wochenzeitschrift *Stern* hatte sie 2012 einen – auch heute noch hochaktuellen, also keineswegs „veralteten“ – Artikel zu den Unterschieden in der Wahrnehmung der Welt und des Wesentlichen in ihr veröffentlicht, unter dem Titel: „Beste Fremde. Wie denkt das Volk? So ganz anders als Angela Merkel. Vom gescheiterten Versuch, Bürger an der großen Politik zu beteiligen.“<sup>35</sup>

Derartiges Aufeinandertreffen unterschiedlicher Interessen und Verhaltensnormen (= „Pluralismus“, Samuel Huntington sprach von „*Clashes of Civilizations*“) kann zu unermesslich leidvollen Schädigungen führen, falls zu wenig gelernt wurde, mit Konfliktsituationen – *gemäß der Menschenrechtsordnung* – menschenwürdig *sachgerecht konstruktiv* umzugehen.<sup>36</sup>

Falls nicht *menschenwürdig sachgerecht konstruktiv* vorgegangen wird, kommt es in der Regel zu *faulen* Kompromissen: zu vereinbarten angeblichen „Lösungen“, die keinen der Beteiligten wirklich zufriedenstellen – weshalb sie nicht eingehalten, sondern *in kreativer Weise unterlaufen*<sup>37</sup> werden. Daraus ergeben sich leicht kriegerische Auseinandersetzungen in versteckten (= verlogenen, betrügerischen) Formen – keineswegs nur auf militärischen Schlachtfeldern, zwischen Völkern, Nationen und Staaten, sondern auch überall sonst im gesellschaftlichen Zusammenleben – zwischen und innerhalb von Parlamenten, politischen Parteien, Gerichtshöfen, Wirtschaftsunternehmen, Schulklassen, Familienmitgliedern<sup>38</sup>, sowie zwischen Beziehungspartner\*innen: Verkäufer\*innen und Kund\*innen, Arbeitgeber\*innen und Arbeitnehmer\*innen sowie Regierenden und den Mitgliedern „ihrer“ (angeblich höchst geschätzten) Bevölkerung – siehe dazu den o.a. Artikel von Laura Himmelreich. Solcher Umgang miteinander war schon verbreitet in den Zeitepochen des Kolonialismus, von Religionskriegen und Völkermord, vor

---

<sup>34</sup> Thomas Kahl: Das Lieferkettengesetz ist eine *gute Medizin*. Die Corona-Pandemie ermuntert uns, *konsequent* die Menschenrechte zu unterstützen, und damit die Selbstheilungskräfte der Natur.

[www.imge.info/extdownloads/Das-Lieferkettengesetz-ist-eine-gute-Medizin.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Das-Lieferkettengesetz-ist-eine-gute-Medizin.pdf)

<sup>35</sup> *Stern* 35/2012, S. 68 f. Den Artikeltext (sowie ergänzende Überlegungen dazu) enthält: Thomas Kahl: Handeln Sie als starke Kanzlerin! Offener Brief zur Euro-Politik. Dr. Angela Merkel soll 2013 den Friedensnobelpreis erhalten [www.imge.info/extdownloads/OffenerBriefAnFrauMerkel.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/OffenerBriefAnFrauMerkel.pdf)

<sup>36</sup> Siehe dazu die Internetseiten [www.kollegiale-demokratie.de](http://www.kollegiale-demokratie.de) [www.globalisierung-konstruktiv.org](http://www.globalisierung-konstruktiv.org) [www.imge.de](http://www.imge.de) und [www.grundgesetz-verwirklichen.de](http://www.grundgesetz-verwirklichen.de)

<sup>37</sup> Thomas Kahl: Die Loverboy-Helfersyndrom-Strategie in der Politik und Wirtschaft. Ausgefeilte Psychotricks erleichtern den Missbrauch von Vertrauen und Macht

[www.imge.info/extdownloads/DieLoverboyHelfersyndromStrategie.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DieLoverboyHelfersyndromStrategie.pdf)

David H. Cropley, Arthur J. Cropley, James C. Kaufman and Mark A. Runco: *The Dark Side of Creativity*. Cambridge University Press 2010

David H. Cropley and Arthur J. Cropley: *Creativity and Crime: A Psychological Analysis*. Cambridge University Press 2013

David H. Cropley: *Creativity & Crime in the Military Domain*

[www.academia.edu/4193143/Creativity\\_and\\_Crime\\_in\\_the\\_Military\\_Domain](http://www.academia.edu/4193143/Creativity_and_Crime_in_the_Military_Domain)

<sup>38</sup> Horst-Eberhard Richter: *Eltern, Kind und Neurose*. Psychoanalyse der kindlichen Rolle. Rowohlt Taschenbuch; 34. Aufl. 1975

allem auf der Grundlage der rassistischen „Moral“ nationalsozialistischer „Herrenmenschen“<sup>39</sup> gegenüber Menschen jüdischer Abstammung.

Um destruktiv-kriegerische Auseinandersetzungen dieser Art aus unserer Welt zu schaffen – *um für dauerhaften Frieden zu sorgen* – wurde 1949 im Grundgesetz die Beachtung und Einhaltung der Grund- und Menschenrechte zur leitenden Norm allen politischen und gesellschaftlichen Handelns erklärt – gemäß der vom Bemühen um Fairness geprägten ungeschriebenen Verfassungsordnung *Großbritanniens*<sup>40</sup> – und somit *nicht* in Anlehnung an die, vom antiken römischen Rechtsverständnis ausgehende, despotische Staatsrechtshaltung in *Frankreich*, die nach dem Ersten Weltkrieg maßgeblich zur – von „Deutschland“ als unerträglich empfundenen – Gestaltung des *Versailler Vertrages* beigetragen hatte.<sup>41</sup>

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier konkretisierte sein Verfassungsverständnis<sup>42</sup> beispielsweise in seiner Rede im „Forum Demokratie“ vom 9.9.2018. Darin sprach er anerkennend über die Aktivitäten des ehemaligen Berliner Bürgermeisters Ernst Reuter (SPD). Er bezeichnete ihn als einen

„der wichtigsten Wegbereiter des Grundgesetzes. Gleichwohl wusste er, dass eine Demokratie nicht allein mit der Annahme der Verfassung etabliert wird. Ehe aus den Deutschen, die nun eine wunderbare Verfassung hätten, Demokraten würden, werde in Berlin und Bonn noch einiges Wasser die Spree und den Rhein hinunterlaufen, erklärte er 1950. Der „Regenerationsprozess“, der den Deutschen bevorstand, war nicht mit der Annahme des Grundgesetzes erledigt. ...

Er (Reuter) wollte ein lebendiges politisches Bewusstsein in den Deutschen wecken. Eine Demokratie verlange mehr als die wiederkehrende Beteiligung an Wahlen, erklärte er seinen Berliner Parteifreunden. Sie sei nur da vorhanden, wo innerhalb eines Volkes eine Gruppe unerschütterlich dafür einstehe, „dass der Gedanke der Freiheit niemals ausgerottet werden kann.“

Unabhängigkeit, Toleranz und Achtung vor der Überzeugung und den Werten des politischen Gegners hielt Reuter für „selbstverständliche Formen öffentlichen Lebens, wie sie in einer freien Gesellschaft erwartet werden“. Uner-schrockenheit im Denken und Handeln waren für ihn „Folgen einer freiheitlichen Erziehung“.<sup>43</sup>

---

<sup>39</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Herrenmensch>

<sup>40</sup> Thomas Kahl: Die Ursachen des Grundgesetzes. Informationen zum Verständnis der deutschen Verfassungsordnung. [www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Grundgesetzes.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Grundgesetzes.pdf)

Thomas Kahl: Deutschlands Politik ist dem Weltfrieden verpflichtet. Klarstellungen zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes.

[www.imge.info/extdownloads/DeutschlandsPolitikIstDemWeltfriedenVerpflichtet.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DeutschlandsPolitikIstDemWeltfriedenVerpflichtet.pdf)

Thomas Kahl: Unsere übliche Form von *Demokratie* versagt. Was verhilft zur erfolgreichen Durchführung von Reformen? <http://www.imge.info/extdownloads/UnsereUeblicheFormVonDemokratieVersagt.pdf>

Thomas Kahl: Qualitätsmanagement zum „Nationalen Aktionsplan (NAP) zur Umsetzung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte“ der Bundesregierung. [www.imge.info/extdownloads/QualitaetsmanagementZumNationalenAktionsplan\\_NAP\\_WirtschaftUndMenschenrechte.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/QualitaetsmanagementZumNationalenAktionsplan_NAP_WirtschaftUndMenschenrechte.pdf)

<sup>41</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Friedensvertrag\\_von\\_Versailles](https://de.wikipedia.org/wiki/Friedensvertrag_von_Versailles)

<sup>42</sup> Thomas Kahl: Das Verfassungsproblem: Was ist dem Grundgesetz gemäß, was verfassungswidrig? Hier besteht dringender Klärungsbedarf. [www.imge.info/extdownloads/DasVerfassungsproblem.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DasVerfassungsproblem.pdf)

Thomas Kahl: Der Schutz des Lebens auf der Erde. Die *freiheitlich-demokratische* globale Rechtsordnung verhilft zu weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit.

[www.imge.info/extdownloads/DerSchutzDesLebensAufDerErde.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DerSchutzDesLebensAufDerErde.pdf)

<sup>43</sup> 70. Jahrestag der Rede von Ernst Reuter „Ihr Völker der Welt“. <https://www.bundespraesident.de/Shared-Docs/Reden/DE/Frank-Walter-Steinmeier/Reden/2018/09/180909-Ernst%20Reuter.html>